

Internationale Anerkennung für Wismarer Kiwanis-Club

Wismar – Der Wismarer Kiwanis-Club „Wismar-Hanse e. V.“, der sich seit vier Jahren in der Hansestadt vornehmlich um die Belange Jugendlicher und Kinder kümmert, hat kürzlich – nach der erfolgreichen Charterung im letzten Jahr – durch Chairman Peter Akel-

bein aus Lübeck in Stellvertretung des Distriktsleiters Norddeutschland, Jörg Mielenz, dem stellvertretenden Wismarer Clubpräsidenten Jörg Nakoinz die internationale Eintragung und Anerkennung in Form einer Schmuckurkunde überreicht.



Peter Akelbein (l.) aus Lübeck und der Wismarer Jörg Nakoinz, stellvertretender Kiwanis-Club-Präsident.
Foto: D. S.

Der Wismarer Kiwanis-Club, in dem sich Frauen und Männer für die humanitären Hilfszwecke im Kinder- und Jugendbereich engagieren können, zählt immer mehr Mitglieder. Dies macht es leichter, auch 2008 Aktionen für Jugendliche zu unterstützen. Im September 2008 wird es wieder ein Konzert in der St.-Nikolai-Kirche geben, und schon jetzt laufen die Planungen für die finanzielle Unterstützung von begabten Schülerinnen und Schüler der Wismarer Musikschule, denen das Aufbringen des Schulgeldes schwer fällt. Die guten Erfahrungen, Jugendlichen einen Törn mit dem Schoner „Atalanta“ zu ermöglichen, machen Mut, auch hier helfend einzugreifen.

Für die Wismarer Club-Mitglieder gibt es keine „Scheckbuchmentalität“. Das heißt, sie erarbeiten mit öffentlichen Veranstaltungen das Geld für diese Maßnahmen. Und es ist durchaus üblich, wenn ein Vorsitzender einer Bank und ein Versicherungskaufmann oder ein Rechtsanwalt Stühle und Tische tragen und auch für die Verköstigung der Gäste sorgen. Dies hat das Clubleben festigen lassen.

Nach dem jüngsten Clubabend, der alle 14 Tage stattfindet, steht der Kurs für 2008 nahezu fest. Im März stehen die turnusmäßigen Präsidentenwahlen an, wobei schon im Vorfeld auf eine nahtlose und störungsfreie Weiterarbeit im Club geachtet wird. D. S.

Wismarer Anzeiger 21.2.08

Kiwanis-Club Wismar mit neuem Vorstand

Wismar – Der Kiwanis-Club „Wismar-Hanse“ wählte kürzlich für ein neues Amtsjahr sein Führungsgremium. Zuvor zog der scheidende Präsident Maik Dittberner eine positive Bilanz, was sich in den geleisteten Hilfsaktionen, aber auch in der Mitgliederentwicklung widerspiegelte. So erhielten begabte und gleichzeitig bedürftige Schüler der Wismarer Musikschule ein Stipendium von 800 Euro, der Segeltörn mit Jugendlichen auf der „Atalanta“ wurde vom Club mit 650 Euro unterstützt, der „Mittagstisch für Leib und Seele“ in der Nikolaikirche konnte mit 1500 Euro seine wohltuende Arbeit fortsetzen. Das Geld kam aus geleisteter Arbeit und selbst organisierten Konzerten zusammen. Auch in diesem Jahr, im September, wird der Harbur-



Maik Dittberner, Gunnar Wiechert, Anne-Kathrin Werth und Frank Nakoinz (v. l.).
Foto: privat

ger Jugendgospelchor in St. Nikolai für eine tolle Stimmung bei hoffentlich vielen Zuhörern sorgen.

Zum neuen Präsidenten wurde von den Clubmitglie-

dern Frank Nakoinz, zum Stellvertreter Gunnar Wiechert, zur Schriftführerin Anne-Kathrin Werth und zum Schatzmeister Maik Dittberner einstimmig gewählt. D. S.

Kiwanis unterstützt den "Mittagstisch für Leib und Seele"

Dieser Tage konnte der Präsident des Wismarer Kiwanis-Club, Maik Dittberner, Pastor Markus Wiechert, stellvertretend für das Gemeinschaftsprojekt "Mittagstisch für Leib und Seele", der Diakonie, der Wismarer evang.-luth. Kirchgemeinden, des Ökumenischen Kirchenladen und der Wismarer Tafel e.V., eine Spende von 1.500 Euro übergeben.

Ermöglicht wurde diese durch den Reinerlös aus dem vom Kiwanis-Club veranstalteten Benefizkonzert mit dem Harburger Gospelkinderchor Anfang September in St. Nikolai. Die jetzt überreichte Geldspende wird bedürftigen Kindern zugutekommen, die zweimal wöchentlich eine warme Mahlzeit in der Winterkirche von St. Nikolai oder im Kirchenladen am Friedenshof erhalten.

Einige Wochen vorher konnte der Leiter der Wismarer Musikschule ei-

ne Förderung für zwei Stipendiaten der Musikschule für ein Jahr erhalten.

Mit diesen Aktionen wird der Kiwanis-Club seinen Ansprüchen gerecht, sich nahezu ausschließlich für bedürftige Kinder und Jugendliche in der Region einzusetzen.

Pastor Wiechert war hoch erfreut und erläuterte in einem Gespräch, wie gezielt man dieses Geld für bedürftige Kinder und Jugendliche einsetzen wird, aber auch an Hand von Beispielen über die Notwendigkeit, die Aktion "Mittagstisch für Leib und Seele", die nahezu von freiwilligen Helfern organisiert und durchgeführt wird, zu unterstützen.

Die Wismarer "Kiwanier" werden mit Hilfe der evang.-luth. Kirchen Wismars im kommenden Jahr ein ähnliches Benefizkonzert mit hof-



v. li. n. re.: Pastor Markus Wiechert und Maik Dittberner

fentlich steigender Resonanz durchführen.

Detlef Schmidt, KC Wismar-Hanse

Kiwanis - Nachrichten 3/2008

März 2008 Kiwanis 37

Kiwanier bei den Stadtwerken

„Blick über den Zaun“ kommt nicht zu kurz

Wismar/wb. Der für sein Kinder- und Jugendengagement bekannte Wismarer Kiwanis Club „Wismar-Hanse e.V.“, bringt sich vielfältig in das gesellschaftliche Leben unserer Hansestadt ein. Neben den sozialen Projekten, die die Mitglieder, Frauen und Männer aus den verschiedensten Berufen, betreuen, soll auch der „Blick über den Zaun“ nicht zu kurz kommen. Dazu diente kürzlich ein Besuch bei den Wismarer Stadtwerken am Flöter Weg, wo

ihnen Geschäftsführer Andreas Grzesko detailliert zunächst die Entwicklung der Stadtwerke erläuterte aber auch die Firmenphilosophie und natürlich über aktuelle Preisentwicklungen und deren Zustandekommen erläuterte. Eine rege Diskussion ließ keine Frage aber auch keine Antwort aus. Der anschließende Rundgang durch das moderne und äußerst gepflegte Wasserwerk Friedrichshof rundete für nahezu alle Teilnehmer ein zufriedenes Bild „ihrer“ Stadtwerke ab.

Detlef Schmidt



Gruppe des Kiwanis Club Wismar-hanse e.V. im Wasserwerk.

Foto: privat

Der Blick 30.11.08



Am 20. September um 19 Uhr singen die Kinder und Jugendlichen des „Gospeltrain Harburg“ auf Einladung des Kiwanis-Club Wismar-Hanse e. V. in der St.-Nikolai-Kirche. Foto: O. W.

Gospelchor singt zugunsten benachteiligter Jugendliche

Wismar – Bereits zum wiederholten Mal kommen die Kinder und Jugendlichen des Gospelchores „Gospeltrain Harburg“ nach Wismar. Am 20. September um 19 Uhr singen sie auf Einladung des Kiwanis-Club Wismar-Hanse e. V. in St. Nikolai. Ohne Honorar tritt der Harburger Jugend- und Kindergospelchor in Wismar auf. Der Erlös aus den Eintrittskarten kommt der Vereinsarbeit und damit den Wismarer Kindern und Jugendlichen zu Gute. Dank des Vereins erhielten beispielsweise bedürftige und begabte Kinder ein Stipendium an der Musikschule und es wurde Segeltörns der Jugendlichen mit der „Atalanta“ unterstützt.

Der Chor hatte bereits Auftritte in der gesamten Bundes-

republik und weit darüber hinaus. Der Eintritt zum Konzert in Wismar kostet fünf Euro – es darf gerne mehr gespendet werden. Im Vorverkauf gibt es Karten im „Hotel Wismar“ in der Breiten Straße

und im Orthopädieunternehmen von Ulrich Hammerich, Großschmiedestraße 16. Natürlich gibt es auch Karten an der Abendkasse. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist vorgesorgt. Ole Winter

WISMARER CLUB

Wismarer Club erhält weitere internationale Anerkennung

Der Wismarer Kiwanis-Club "Wismar-Hanse e.V.", der sich seit vier Jahren in der Hansestadt Wismar vornehmlich um die Belange Jugendlicher und Kinder kümmert, hat kürzlich nach der erfolgreichen Chartierung im letzten Jahr durch Bereichs-Chairman Peter Akelbein aus Lübeck in Stellvertretung des Lt. Governors der Division 2, Jörg Mielenz, dem



Bereichs-Chairman Peter Akelbein (links) überreicht dem stellvertretenden Wismarer Clubpräsidenten Jörg Nakoinz die Urkunde

stellvertretenden Wismarer Clubpräsidenten Jörg Nakoinz, die internationale Eintragung und Anerkennung in Form einer Schmuckurkunde überreicht.

Der Wismarer Kiwanis-Club, in dem sich Frauen wie Männer für die humanitären Hilfszwecke im Kinder- und Jugendbereich engagieren, zeigt steigende Zuwachsraten in der Mitgliederanzahl.

Dies macht es leichter, auch 2008 Aktionen für Jugendliche zu unterstützen. Im September 2008 wird es wieder ein Konzert in der St.-Nikolai-Kirche geben und schon jetzt laufen die Planungen für die finanzielle Unterstützung von begabten Schülerinnen und Schülern der Wismarer Musikschule, denen das Aufbringen des Schulgeldes schwer fällt. Die guten Erfahrungen, Jugendlichen einen Törn mit dem Schoner "Atalanta" zu

ermöglichen, machen Mut, auch hier helfend einzugreifen.

Für die Wismarer Clubmitglieder gibt es keine "Scheckbuchmentalität", das heißt, sie erarbeiten mit öffentlichen Veranstaltungen das Geld für diese Maßnahmen und es ist durchaus üblich, dass der Vorsitzende einer Bank mit einem Versicherungskaufmann oder einem Rechtsanwalt gemeinsam Stühle und Tische transportiert und auch für die Verköstigung der Gäste sorgt. Dies hat das Clubleben gefestigt und nach dem jüngsten Clubabend, der alle 14 Tage stattfindet, steht der Kurs für 2008 bis auf einige Korrekturen fest. Im März stehen die turnusmäßigen Präsidentenwahlen an, wobei schon im Vorfeld auf eine nahtlose und störungsfreie Weiterarbeit im Club geachtet wird.

Text und Foto: Detlef Schmidt

KC Wismar mit neuem Vorstand

Der Wismarer Kiwanis Club "Wismar-Hanse" wählte kürzlich für das neue Amtsjahr sein Führungsgremium. Zuvor zog der scheidende Präsident Maik Dittberner eine positive Bilanz, die sich in den geleisteten Hilfsaktionen, aber auch in der Mitgliederentwicklung widerspiegelt. So erhielten begabte und gleichzeitig bedürftige Schüler der Wismarer Musikschule ein Stipendium von 800 Euro, der Segeltörn mit Jugendlichen auf der "Atalanta" wurde mit 650 Euro unterstützt und der "Mittagstisch" in der St. Nikolaikirche konnte mit 1.500 Euro seine wohlthuende Arbeit fortsetzen. Das Geld kam aus gelei-

steter Arbeit und selbst organisierten Konzerten. Auch in diesem Jahr wird der Harburger Gospeljugendchor im September in St. Nikolai für eine tolle Stimmung und hoffentlich für viele Zuhörer sorgen.

Zum neuen Präsidenten wurde Frank Nakoinz, zum Stellvertreter Gunnar Wiechert, zur Schriftführerin Anne-Kathrin Werth und zum Schatzmeister Maik Dittberner einstimmig gewählt.

Text und Foto: Detlef Schmidt



Von links nach rechts: Maik Dittberner, Gunnar Wiechert, Anne-Kathrin Werth, Frank Nakoinz

Internationale Anerkennung

Wismarer Kiwanis Club „Wismar-Hanse e.V.“

Wismar/wb. Der Wismarer Kiwanis Club „Wismar-Hanse e.V.“, der sich seit vier Jahren in der Hansestadt Wismar vornehmlich um die Belange Jugendlicher und Kinder kümmert, hat kürzlich nach der erfolgreichen Charterung im letzten Jahr, durch Chairman Peter Akelbein aus Lübeck in Stellvertretung des Distriktsleiter Norddeutschland Jörg Mielenz, dem stellvertretenden Wismarer Clubpräsidenten Jörg Nakoinz, die internationale Eintragung und Anerkennung in Form einer Schmuckurkunde überreicht.

Der Wismarer Kiwanis Club, in dem sich Frauen wie Männer für die humanitären Hilfszwecke im Kinder- und Jugendbereich engagieren können, zeigt steigende Zuwachsraten in der Mitgliederzahl. Dies macht es auch leichter, auch 2008 Aktionen für Jugendliche zu unterstützen. Im September 2008 wird es wieder ein Konzert in der St.-Nikolai-Kirche geben und schon jetzt laufen die Planung für die finanzielle Unterstützung von begabten Schülerinnen und Schüler

der Wismarer Musikschule, denen das Aufbringen des Schulgeldes schwer fällt. Die guten Erfahrungen, Jugendlichen einen Törn mit dem Schoner „Atalanta“ zu ermöglichen, machen Mut, auch hier helfend einzugreifen.

Für die Wismarer Clubmitglieder gibt es keine „Scheckbuchmentalität“, das heißt, sie erarbeiten mit öffentlichen Veranstaltungen das Geld für diese Maßnahmen und es ist durchaus üblich, wenn ein Vorsitzender einer Bank mit einem Versicherungskaufmann oder einem Rechtsanwalt, Stühle und Tische transportieren und auch für die Verköstigung der Gäste sorgen. Dies hat das Clubleben festigen lassen und nach dem jüngsten Clubabend, der im übrigen alle 14 Tage stattfindet, steht der Kurs für 2008 bis auf einige Korrekturen fest.

Noch im März stehen die turnusmäßigen Präsidentenwahlen an, wobei schon im Vorfeld auf eine nahtlose und störungsfreie Weiterarbeit im Club geachtet wird.

Detlef Schmidt



Peter Akelbein aus Lübeck (l.) überreicht Jörg Nakoinz, stellvertretender Präsident des Wismarer Kiwanis-Club die internationale Eintragung und Anerkennung in Form einer Schmuckurkunde

Kiwanis Club wählte Präsidenten

Wismar – Turnusmäßig wählten die Wismarer Mitglieder des Service Clubs Kiwanis Wismar-Hanse e.V. kürzlich ein neues Präsidium.

Während Anne-Kathrin Werth und Maik Dittberner weiterhin im Präsidium ihre wichtigen Aufgaben als Clubsekretärin und als Schatzmeister erfüllen, ist Rechtsanwalt Dirk Heinemann zum neuen Mann an die Spitze des Clubs einstimmig gewählt. In seiner besonnenen Art will er noch mehr Kontinuität in das Clubleben bringen, um so dem Ziel, Kindern zu helfen, stärkeres Gewicht zu geben.

Schon mit dem nächsten Be-

nefizkonzert am 20. September des Harburger Kindergospelchores, der letztes Jahr über 500 Zuhörer in St. Nikolai begeisterte, steht eine neue Herausforderung an.

Natürlich geht alles Geld in die gestellten Projekte für Kinder und Jugendliche in die Region und es wird an weiteren Höhepunkten gearbeitet. Die Wismarer „Kiwanier“ wollen soviel wie möglich Geld „erarbeiten“, um Projekte, wie Kindereressen, Musikschüler oder auch Jugendtörns mit der „Atalanta“, um nur einiges zu nennen, zu unterstützen.

Detlef Schmidt



Rechtsanwalt Dirk Heinemann zum neuen Mann an die Spitze des Kiwanis Clubs einstimmig gewählt. In seiner besonnenen Art will er noch mehr Kontinuität in das Clubleben bringen, um so dem Ziel, Kindern zu helfen, stärkeres Gewicht zu geben.

Foto: Detlef Schmidt

Wismarer - Anzeiger 6.8.08

Schmuckurkunde für Wismarer Kiwanis Club

Wismar. Der Kiwanis Club „Wismar-Hanse“ e. V. kümmert sich seit vier Jahren in der Hansestadt vornehmlich um die Belange Jugendlicher und Kinder. Die internationale Eintragung und Anerkennung in Form einer Schmuckurkunde konnte jetzt der stellvertretende Wismarer Clubpräsident Jörg Nakoinz entgegennehmen. Überreicht wurde sie von Chairman Peter Akelbein aus Lübeck. Der Wismarer Kiwanis Club, in dem sich Frauen und Männer für humanitäre Hilfszwecke im Kinder- und Jugendbereich engagieren können, verzeichnet wachsende Mitgliederzahlen. Das erleichtert auch in diesem Jahr das Durchführen von Aktionen zur Unterstützung Jugendlicher. So sollen begabte Schülerinnen und Schüler der Wismarer Musikschule, deren Familien Schwierigkeiten haben, die Gebühren aufzubringen, unterstützt werden. Die guten Erfahrungen, jungen Leuten einen Törn mit dem Schoner „Atalanta“ zu ermöglichen, machen Mut, auch hier zu helfen. Im September soll es wieder ein Konzert in der Wismarer St.-Nikolai-Kirche geben.

Kiwanis-Club wählte neuen Präsidenten

Wismar. Turnunsmäßig wählten die Mitglieder des Service Clubs Kiwanis Wismar-Hanse e. V. ein neues Präsidium. Während Anne-Kathrin Werth und Maik Dittberner weiterhin im Präsidium ihre Aufgaben als Clubsekretärin und als Schatzmeister wahrnehmen, wurde Rechtsanwalt Dirk Heinemann einstimmig zum neuen Mann an der Spitze gewählt. Er will noch mehr Kontinuität in das Clubleben bringen mit dem Ziel, Kindern zu helfen. Derzeit organisieren die Kiwanier für den 20. September ein Benefizkonzert mit dem Harburger Kindergospelchor. Im vorigen Jahr begeisterte dieser in St. Nikolai über 500 Zuhörer. D. S.



Club-Präsident Dirk Heinemann

02 31.7.08

Der Markt 11. 9. 08 KIWANIS Club „Wismar-Hanse“ e.V.

Wismar (pm). Zu einem Benefizkonzert der ungewöhnlichen Art lädt der Wismarer Kiwanis Club Wismar-Hanse e.V. am Sonnabend, dem 20. September ab 19 Uhr in die St. Nikolaikirche ein. Ohne Honorar tritt der Harburger Jugend- und Kindergospelchor „Gospeltrain Harburg“ mit einem mitreißendem Programm auf. Vielen Wismarern ist sicher noch das letztjährige Benefizkonzert in Erinnerung, als die jungen Sänger die Zuhörer nahezu „von den Stühlen holten“. Er hatte bislang nicht nur Auftritte in der gesamten Bundesrepublik und im Ausland vor nationaler und internationaler Präsenz, auch vor Königin Sylvia von Schweden, die sich dem UNO Kinderhilfswerk

UNICEF als Botschafterin verbunden fühlt. Hier ist auch die gemeinsame Schnittstelle, denn der internationale Verband der Kiwanis Club's ist offizieller Partner von UNICEF und die Wismarer Mitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte im regionalen Kinder- und Jugendbereich gefördert. So erhielten bedürftige und begabte Kinder ein Stipendium an der Musikschule, es wurde Segeltörns der Jugendlichen mit der „Atalanta“ unterstützt und auch ein Kind erhielt Zuwendungen für eine Therapie. Wichtig ist es für die Wismarer „Kiwanier“, dass sie die Mittel selbst erarbeiten, um sie dann in voller Höhe in der Region weiter zu geben. Daher ist es eine Freude, wenn der Harburger Gospelchor keinerlei Kosten verursacht und so mit dem Konzerterlös unseren Wismarer Kindern und Jugendlichen, die bedürftig sind, geholfen werden kann. Hier gibt es auch eine enge Abstimmung mit den zuständigen Einrichtungen und dem Sozialbereich in Wismar. Karten in erschwinglicher Höhe von Fünf Euro, es kann auch höher gespendet werden, gibt

es im Hotel „Wismar“ in der Breiten Straße und im Orthopädieunternehmen von Ulrich Hammerich in der Großschmiedestraße 16. Natürlich gibt es Karten an der Abendkasse und für Getränke und einen kleinen Imbiss ist vorgesorgt.

Der Wismarer Club würde sich im Sinne unserer Kinder und Jugendlicher um einen regen Besuch freuen.



Gospelchor für Jugendliche

Heute um 19 Uhr singt der „Gospeltrain Harburg“ auf Einladung des Kiwanis Club Wismar-Hanse e. V. in St. Nikolai – honorarfrei. Der Erlös aus den Eintrittskarten kommt der Vereinsarbeit und damit den Wismarer Kindern und Jugendlichen zugute. Dank des Vereins erhielten beispielsweise bedürftige und begabte Kinder ein Stipendium an der Musikschule und es wurden Segeltörns der Jugendlichen mit der „Atalanta“ unterstützt. Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Besucher dürfen für den guten Zweck gerne mehr spenden.

N. H.

Esther Zeitung 20.9.08

„Gospel Train“ überrollte Wismar

Wismar. „Uns fehlen die Worte – wirklich, es war toll!“, schwärmten Gudrun Heicke und Gerda Lenk am Samstagabend nach mehr als 100 Minuten schönstem Gospelgesang in St. Nikolai. Der Chor „Gospel Train“ (zu Deutsch Gospel Zug) machte zum zweiten Mal auf Einladung des Wismarer Kiwanis-Clubs Station in Wismar – honorarfrei für die gute Sache des Clubs. „Gospel Train“ ist der Jugendgospelchor der Gesamtschule Harburg, eine der drei „Pilotschulen Kultur“ in Hamburg.

Fast 500 Gäste kamen in die Nikolaikirche. Sie spendeten damit ihr Eintrittsgeld und manch einen Euro für Rotwein zugunsten der Vereinsarbeit sowie Wismarer Kinder und Jugendlicher. Gudrun Heicke und Gerda Lenk hatten die Eintrittskarten zum Konzert zum jeweiligen 57. Geburtstag geschenkt bekommen und saßen in der zweiten Reihe. Aber nur kurzzeitig hielt es sie auf den Sitzen. „Der Funke ist sofort auf uns übergesprungen“, so die Damen. Durch die ei-

gene Chorerfahrung konnten sie sich ein Urteil erlauben: „Tolle Stimmen!“ Bewundernswert fanden sie die Leistung auf der Bühne gerade angesichts des jungen Alters der gut 40 Sängerinnen und Sänger.

„Alle sind zwischen 13 und 20 Jahre alt“, klärte Chorleiter Peter Schuldt auf. Und alle sind sie Schüler der Gesamtschule Hamburg-Harburg. Die Schule hat ein besonderes Chorkonzept. Singen gehört sozusagen wie Mathe und Physik zum Stundenplan dazu. Der jüngste auf der Wismarer Bühne war Ingo Boos. Der 13-Jährige ist seit einem Jahr Mitglied im Chor und hat auch schon vor knapp 10 000 Menschen gesungen. 30 Auftritte absolviert er pro Jahr und reist dafür durch ganz Deutschland.

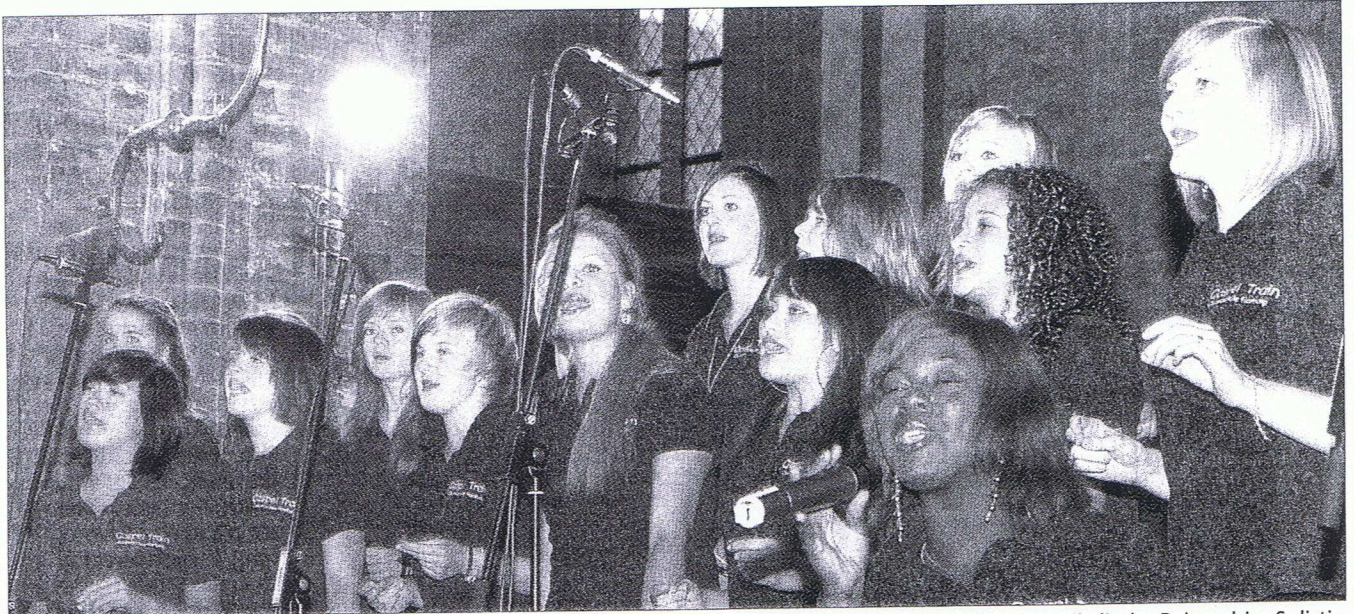
Auf die Frage, wie es zu schaffen ist, einerseits Mitglied in solch einem bekannten Chor zu sein, andererseits noch zur Schule zu gehen, muss er lachen. „Wieso? Das Singen gehört doch dazu. Jeden Mittwoch nach der Schule ist Probe. Die

Schule leidet nicht drunter, das Singen macht doch Spaß und ist gut fürs Selbstbewusstsein.“

Mit ihrer wandlungsfähigen Stimme fiel Whitney Akowuah (18) unter den zahlreichen Solisten des Chores auf. Eine Stimme zwischen sanft und rauchig, mit viel Kraft und Ausdruck. Dieses Jahr hat sie den Hamburger Musikpreis gewonnen. Starallüren hat sie deswegen nicht, ganz im Gegenteil. „Ich will Politik studieren und dann in die UN“, nennt sie ihr ehrgeiziges Ziel. „Dann singe ich nur noch in der Badewanne.“ Wäre schade!

Nächstes Jahr will der Chor wieder nach Wismar kommen. Zu Weihnachten soll die zweite CD des „Gospel Trains“ herauskommen. Die wird dann auch in der Nikolaikirche verkauft.

Das nächste Mal gibt es Gospels in Wismar am 12. Oktober um 19.30 Uhr in der Heiligen-Geist-Kirche. Der Gospelchor Lüneburg kommt. Der Eintritt kostet sieben, ermäßigt fünf Euro. N. H.



Der „Gospel Train“ machte Station in Wismar und nahm die 500 Gäste einfach mit auf eine wunderbare musikalische Reise – hier Solistin Whitney Akowuah (18, r.) mit ihrer wunderbar rauchigen Stimme. Foto: N. H.

ostsee - Zeitung 22.8.08

Am 20. September nächstes Benefizkonzert des KC Wismar-Hanse

Der Harburger Kindergospelchor, der letztes Jahr über 500 Zuhörer in St. Nikolai begeisterte, kommt wieder nach Wismar! Der KC Wismar-Hanse mit seinem neuen Präsidenten Dirk Heinemann lädt auch Sie zu diesem Benefizkonzert ein.

Natürlich geht alles Geld in die gestellten Projekte für Kinder und Jugendliche in die Region und es wird an weiteren Höhepunkten gearbeitet.

tet. Die Wismarer "Kiwanier" wollen soviel wie möglich Geld "erarbeiten", um Projekte, wie Kinderessen, Musikschüler oder auch Jugendtörns mit der "Atalanta", um nur einiges zu nennen, zu unterstützen.

Text: Detlef Schmidt,
KC Wismar-Hanse,

Foto mit freundlicher Genehmigung
des Harburger Kindergospelchores



Der KC Wismar-Hanse lädt auch Sie zum nächsten Benefizkonzert ein!

Harburg - Nachrichten Okt. 2008

Der Blitz 14. 9. 08

REGIONAL

Benefizkonzert mit Jugend-Gospelchor „Gospeltrain Harburg“

Wismarer Kiwanis Club Wismar-Hanse e.V. lädt in St. Nikolai-Kirche ein

Wismar/wb. Zu einem Benefizkonzert der ungewöhnlichen Art lädt der Wismarer Kiwanis Club Wismar-Hanse e.V. am Sonnabend, den 20. September ab 19.00 Uhr in die St.-Nikolai-Kirche ein.

Ohne Honorar tritt der Harburger Jugend- und Kindergospelchor „Gospeltrain Harburg“ mit einem mitreißenden Programm auf. Vielen Wismarern ist sicher noch das letztjährige Benefizkonzert in Erinnerung, als die jungen Sänger die Zuhörer nahezu „von den Stühlen holten“.

Der Chor hatte bislang nicht nur Auftritte in der gesamten Bundesrepublik und im Ausland vor nationaler und internationaler Präsenz, auch vor Königin Sylvia von Schweden, die sich dem UNO-Kinderhilfswerk UNICEF als Botschafterin verbunden fühlt. Hier ist auch die gemeinsame Schnittstelle, denn der internationale Verband der Kiwanis Club's ist offizieller



Der Hamburger Jugend- und Kindergospelchor „Gospeltrain Harburg“ gibt Benefizkonzert in Wismar. Foto: privat

Partner von UNICEF und die Wismarer Mitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte im regionalen Kinder- und Jugendbereich gefördert. So erhielten bedürftige und begabte Kinder ein Stipendium an der

Musikschule, es wurden Segeltörns der Jugendlichen mit der „Atalanta“ unterstützt und ein Kind erhielt Zuwendungen für eine Therapie. Wichtig ist es für die Wismarer „Kiwanier“, dass sie die Mittel selbst erarbeiten,

um sie dann in voller Höhe in der Region weiter zu geben.

Daher ist es eine Freude, wenn der Harburger Gospelchor keinerlei Kosten verursacht und so mit dem Konzerte Erlös unseren Wismarer Kindern und Jugendlichen, die bedürftig sind, geholfen werden kann. Hier gibt es auch eine enge Abstimmung mit den zuständigen Einrichtungen und dem Sozialbereich in Wismar

Karten in erschwinglicher Höhe von fünf Euro, es kann auch höher gespendet werden, gibt es im Hotel „Wismar“ in der Breiten Straße und im Orthopädieunternehmen von Ulrich Hammerich in der Großschmiedestraße 16.

Karten gibt es auch an der Abendkasse. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist bereits vorgesorgt.

Der Wismarer Club freut sich im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen über einen regen Besuch.

D. Schmidt

Gospeltrain Harburg ersang 1500 Euro

Wismar. Der Reinerlös für den Kiwanis Club Wismar-Hanse e. V. durch das Benefizkonzert des „Gospeltrain Harburg“ beträgt 1500 Euro. Der gesamte Betrag wird wieder für Kinder- und Jugendprojekte in Wismar verwendet sowie für begabte Kinder in der Musikschule, Jugendsegeltörns mit der „Atalanta“ und den Mittagstisch in St. Nikolai für bedürftige junge Menschen, versicherte Detlef Schmidt. In einem Brief an den Club habe sich der Leiter des Chors erfreut über die Resonanz gezeigt. Das Ensemble werde im nächsten Jahr wieder hier kostenlos auftreten. Zur Weihnachtszeit sollen die neuen CDs in Wismar verkauft werden. Ein Teil des Erlöses fließe in hiesige Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche ein.

Der Markt 8.10.08

Geld für Kinder

Wismar (pm). Der auf dem letzten Benefizkonzert mit dem Kinder- und Jugendgospelchor „Gospeltrain-Harburg“ des Kiwanis Club Wismar-Hanse e. V. in St. Nikolai erzielte Reinerlös beträgt 1.500 Euro. Der gesamte Betrag wird nun wieder für Kinder- und Jugendprojekte in Wismar verwendet, wie für begabte Kinder in der Musikschule, Jugendsegeltörns mit der „Atalanta“ und auch für den Mittagstisch in der St. Nikolaikirche für bedürftige junge Menschen. Der Chorleiter zeigte sich erfreut über die Resonanz und wird auch im nächsten Jahr wieder hier kostenlos auftreten. Zuvor wird er ein Paket neuer CDs des Chores nach Wismar senden, die hier zur Weihnachtszeit verkauft werden sollen und Teilerlös wird in Hilfsprojekte für Wismarer Kinder und Jugendliche einfließen.

Kiwanier bei Stadtwerken

Wismar (pm). Der für sein Kinder- und Jugendengagement bekannte Wismarer Kiwanis Club „Wismar-Hanse e.V.“, bringt sich vielfältig in das gesellschaftliche Leben unserer Hansestadt ein.

Neben den sozialen Projekten, die die Mitglieder, Frauen und Männer aus den verschiedensten Berufen, betreuen, soll auch der „Blick über den Zaun“ nicht zu kurz kommen. Dazu diente kürzlich ein Besuch bei den Wismarer Stadtwerken am Flöter Weg, wo ihnen Geschäftsführer Andreas Grzesko detailliert zunächst die Entwicklung der Stadtwerke erläuterte, aber auch die Firmenphilosophie und natürlich über aktuelle Preisentwicklungen und deren Zustandekommen erläuterte. Eine rege Diskussion ließ keine Frage, aber auch keine Antwort aus.

Der anschließende Rundgang durch das moderne und äußerst gepflegte Wasserwerk Friedrichshof rundete für nahezu alle Teilnehmer ein zufriedenes Bild „ihrer“ Stadtwerke ab.

Der Markt 22.10.08

Wismarer ANZEIGER · 1. Oktober 2008

Kiwanis-Club spendet Geld

Wismar – Der auf dem letzten Benefizkonzert des Kiwanis Club Wismar-Hanse e. V. in St. Nikolai erzielte Reinerlös beträgt 1500 Euro. Es gastierte der Kinder- und Jugendgospelchor „Gospeltrain-Harburg“.

Der gesamte Betrag wird nun wieder für Kinder- und Jugendprojekte in Wismar verwendet, wie für begabte Kinder in der Musikschule, Jugendsegeltörns mit der „Atalanta“ und auch für den Mittagstisch in der St.-Nikolai-Kirche

für bedürftige junge Menschen.

In einem Brief des Chorleiters an den Wismarer Club zeigte er sich erfreut über die Resonanz und wird auch im nächsten Jahr wieder kostenlos in Wismar auftreten. Zuvor wird er ein Paket neuer CD des Chores nach Wismar senden, die hier zur Weihnachtszeit verkauft werden sollen. Ein Teilerlös wird in Hilfsprojekte für Wismarer Kinder und Jugendliche einfließen. D. S.



Der Chor packte schon von Beginn an die Zuhörer und riss sie zu spontanen Beifallsbekundungen hin



Gruppe des KC Wismar-Hanse im Wasserwerk

KC Wismar-Hanse

Der noch junge KC Wismar-Hanse hatte zum zweiten Mal den Kinder- und Jugendgospelchor "Gospeltrain" aus Harburg zu Gast, um eine Benefizveranstaltung für seine Charityaktionen durchzuführen.

Schon im Vorfeld berichteten nahezu alle Medien über das bevorstehende Ereignis in der Wismarer St. Nikolai-kirche und, da der Vorverkauf der Karten zu einem Preis von fünf Euro gut anlief, war man gespannt, wie viele Gäste an diesem Abend die gotische Backsteinkirche füllen würden. Die Erwartungen wurden mit mehr als 500 Zuhörer über erfüllt.

Der Chor packte schon von Beginn an die Zuhörer und riss sie zu spontanen Beifallsbekundungen hin. Schnell waren zwei Stunden vergangen und ohne Zugaben und mit Standing Ovation wurden die jungen Sänger nicht entlassen.

Die Wismarer Kiwanier, vom Bankdirektor bis zum Rechtsanwalt mit ihren Frauen und teilweise Kindern, hatten sich Clubshirts angezogen und bewirteten die Gäste mit Canapés, Wein und alkoholfreien Getränken zu "kleinen" Preisen. Alle Clubmitglieder hatten eine Aufgabe zu erfüllen, ob in der Küche, beim Aufbau oder bei der Bewirtung und der Abendkasse.

Für die nächsten Hilfsaktionen stehen dem Club 1.500 Euro zur Verfügung, die schon verplant sind. Dazu werden noch CDs vom Chor zu Weihnachten kommen, die der Club mit einem Teilerlös verkaufen.

Text: Detlef Schmidt

Foto: Gospelchor Harburg

KC Wismar-Hanse

Der für sein Kinder- und Jugendengagement bekannte KC Wismar-Hanse e.V., bringt sich vielfältig in das gesellschaftliche Leben unserer Hansestadt ein. Neben den sozialen Projekten, die die Mitglieder, Frauen und Männer aus den verschiedensten Berufen, betreuen, soll auch der "Blick über den Zaun" nicht zu kurz kommen.

Dazu diente kürzlich ein Besuch bei den Wismarer Stadtwerken am Flöter Weg, wo Geschäftsführer Andreas Grzesko detailliert zunächst die Entwicklung der Stadtwerke aber auch die Firmenphilosophie und natürlich über aktuelle Preisentwicklungen und deren Zustandekommen erläuterte. Eine rege Diskussion ließ keine Frage aber auch keine Antwort aus.

Der anschließende Rundgang durch das moderne und äußerst gepflegte Wasserwerk Friedrichshof rundete für nahezu alle Teilnehmer ein zufriedenes Bild "ihrer" Stadtwerke ab.

Text und Foto:

Detlef Schmidt

